

Datenschutzrechtliche Information

zur Durchführung der Wahl zu Konzil, Akademischem Senat und den Fakultätsräten sowie zur StuRa-Wahl vom 7. – 21. Juni 2023 als Onlinewahl

Diese datenschutzrechtliche Information beschreibt die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Durchführung der Wahl zu Konzil, Akademischem Senat und den Fakultätsräten sowie der StuRa-Wahl vom 7. - 21. Juni 2023 als Onlinewahl. Damit kommt die Universität Rostock ihrer Informationspflicht gemäß Art. 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) nach.

I. Name und Kontaktdaten der Verfahrensverantwortlichen

1. Verantwortliche im Sinne der EU-DSGVO und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:
Universität Rostock
gesetzlich vertreten durch die Rektorin
Prof. Dr. Elizabeth Prommer
Universitätsplatz 1, 18055 Rostock
+49 (0)381 498-1000
E-Mail: rektorin@uni-rostock.de
2. Datenverarbeitende Stelle ist:
Wahlamt der Universität Rostock
Die Wahlleiterin
Wenke Friske-Saß
Universitätsplatz 1
18055 Rostock
+49 (0)381 498-1203
E-Mail: wahlamt@uni-rostock.de

II. Name und Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte der Verantwortlichen ist Frau Dr. Katja Fröhlich.

Kontakt:

Universität Rostock
Stabsstelle Datenschutz und Informationssicherheit
Konrad-Zuse-Haus, Raum 104
Albert-Einstein-Str. 22
18059 Rostock
Tel.: +49 (0) 381 498 8333
E-Mail: datenschutzbeauftragte@uni-rostock.de

III. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Die Universität Rostock bezieht zur Durchführung der Gremien- und StuRa-Wahl Leistungen eines externen Dienstleisters. Für die Vorbereitung der Brief- und Onlinewahl wird die Software UniWahl CORE der Electric Paper Informationssysteme GmbH als Inhouse-Variante auf einem universitätseigenen Server genutzt.

Für die Onlinewahl werden mit Hilfe des externen Dienstes uniWAHL OWS der Electric Paper Informationssysteme GmbH auf externer IT-Infrastruktur die unten beschriebenen Daten verarbeitet.

Der Auftragsverarbeiter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen und nach Weisungen des Verantwortlichen. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken ist ausgeschlossen. Die Vereinbarungen zum Datenschutz sind in einem Vertrag zur Datenverarbeitung im Auftrag als Anlage zum EVB-IT-Dienstvertrag mit der Electric Paper Informationssysteme GmbH festgehalten.

1. Für die Erstellung eines Wählerverzeichnisses mit Hilfe von Daten, die aus verschiedenen Struktureinheiten der UR sowie aus der UMR bereitgestellt werden, die Erstellung eines pseudonymisierten Wählerverzeichnisses (Nutzerkennzeichen werden durch 30-stelligen Code ersetzt) durch das ITMZ, die Liste der Wahlvorschläge, die Übermittlung der Anzahl der Wahlgruppen, Stimmzettel (Kandidaten) und Kombinationsmöglichkeiten an uniWAHL OWS, die Zuordnung der verschlüsselten Wähler-ID zur passenden Wahlgruppe, die Übertragung der Stimmen für jeden Kandidaten und jeden Stimmzettel vom Onlinewahlssystem an das UniWahl CORE Programm, die Erfassung der Stimmen in UniWahl CORE, die Erstellung des Wahlergebnisses und Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen und die Benachrichtigung für die Gewählten erheben und verarbeiten wir im Einzelnen folgende Daten:

Name, Vorname, Namenszusatz, Titel
Anschrift (bei Mitarbeitenden: Dienstanschrift; bei Studierenden: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Land),
Einrichtung/Bereich an der UR/UMR,
Geschlecht (männlich, weiblich, divers),
Matrikelnummer (bei Studierenden),
Geburtsdatum
Kostenstelle (bei Mitarbeitenden der UMR)
aktives/passives Wahlrecht

2. Bei der Benutzung von uniWahl OWS werden für die Autorisierung des Wählers (Zuordnung Stimmzettel zum Wähler über Wählergruppentag) folgende Daten verarbeitet:

Pseudonymisiertes Wählerverzeichnis (30-stelliger Code)

Die Übermittlung des pseudonymisierten Wählerverzeichnisses an den Auftragsverarbeiter erfolgt durch das ITMZ (Zugangsdaten, Passwörter und Adressen der Wahlberechtigten – verbleiben bei der UR und werden in einem LDAP-Verzeichnis (Lightweight Directory Access Protocol) geführt.

Die Stimmabgabe erfolgt über ein Smart-Link-Verfahren.

Die folgenden mit dem UniWahl CORE erfassten Daten der Kandidierenden werden auf den erstellten Stimmzetteln an das UniWahl OWS übertragen:

Name, Vorname, Namenszusatz, Titel,
Einrichtung/Bereich an der UR/UMR

IV. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung zum Zweck der ordnungsgemäßen Durchführung der Wahl zu Konzil, Akademischem Senat, Fakultätsräten und dem StuRa erfolgt auf Grundlage der §§ 1-34, insb. §§ 16-17, 23-27, 30-31 der Wahlordnung der Universität Rostock vom 29. Oktober 2021, zuletzt geändert durch die Zweite Änderungssatzung vom 25. April 2023, sowie §§ 1-36, insb. §§ 11-12, 17-26, 29-31 der Wahlordnung der Studierendenschaft vom 15. Februar 2019, zuletzt

geändert durch die Erste Änderungssatzung vom 5. April 2023.

Die Datenverarbeitung ist zur Erfüllung der Pflichten des zwischen den Mitarbeitenden/Studierenden und der Universität Rostock bestehenden Mitgliedschaftsverhältnisses erforderlich. Unsere Verpflichtung zur Verarbeitung Ihrer Daten ergibt sich aus unseren gesetzlichen Pflichten zur Durchführung der Wahl.

V. Zweck der Datenverarbeitung

Name, Vorname, Namenszusatz, Titel und Einrichtung/Bereich an der UR/UMR werden zur Erstellung des Wählerverzeichnisses, des pseudonymisierten Wählerverzeichnisses und bei Kandidierenden für die Liste der Wahlvorschläge, die Stimmzettel, das vorläufiges Wahlergebnis, das endgültiges Wahlergebnis und die Benachrichtigung für die Gewählten genutzt.

Die *Anschrift (bei Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern: Dienstanschrift; bei Studierenden; Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Land)* wird für Briefwahlunterlagen (optional) und die Benachrichtigung der Gewählten benötigt.

Geschlecht (männlich, weiblich, divers), Matrikelnummer (bei Studierenden), Geburtsdatum und Kostenstelle (bei Mitarbeitenden der UMR) sind für die eindeutige Zuordnung der Wahlberechtigung in der jeweiligen Mitgliedergruppe und im Wahlkreis erforderlich.

Das *aktive/passive Wahlrecht* ist zur Bestimmung der Wahlberechtigung nötig.

Mit dem *pseudonymisierten Wählerverzeichnis* wird die Autorisierung des Wählers am Onlinewahlsystem sichergestellt.

VI. Empfänger der Daten

Den Zugriff auf die Daten zu III.1 haben jeweils nur die Beschäftigten, die den Zugriff zur ordnungsgemäßen Vorbereitung und Durchführung der Gremien- und StuRa-Wahl benötigen. Es handelt sich dabei insbesondere um Mitarbeiter des Wahlamtes (Zentrale Universitätsverwaltung/Referat Akademische Selbstverwaltung), des ITMZ-Wahlsupportteams und die Wahlleiterin. Die Daten der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der UMR werden zusätzlich vom Geschäftsbereich IT – Infrastruktur der UMR verarbeitet. Für die Wahl des StuRa erhalten zusätzlich die Mitglieder des StuRa-Wahlausschusses den Zugriff auf die Daten.

Den Zugriff auf die Daten zu III.2 hat der Auftragsverarbeiter Electric Paper Informationssysteme GmbH.

VII. Dauer der Speicherung

Die Daten zu III.1 werden nach Ablauf der Amtsperiode (1Jahr/2 Jahre) von den Verantwortlichen zu I.2 gelöscht.

Die Daten zu III.2, die Gegenstand der Auftragsverarbeitung sind, werden vom Auftragsverarbeiter (Electric Paper Informationssysteme GmbH) nach Abschluss der Erbringung der Verarbeitungsleistungen nach Wahl des Verantwortlichen datenschutzgerecht gelöscht. Das geschieht nach der Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses durch den Wahlausschuss der Universität Rostock.

VIII. Ihre Rechte als Betroffener

Ihnen stehen folgende Rechte gegenüber der Verantwortlichen zu:

1. das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden, Art. 15 EU-DSGVO
2. das Recht, die Berichtigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (Art. 16 EU-DSGVO)
3. das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 17 EU-DSGVO
4. das Recht, nach Maßgabe des Art. 18 EU-DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen
5. das Recht auf Widerspruch gegen eine künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 21 EU-DSGVO

6. das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 EU-DSGVO)

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (Art. 77 DSGVO):

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern
Schloss Schwerin
Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Telefon: +49 (0)385 59494 0
Telefax: +49 (0)385 59494 58
E-Mail: info@datenschutz-mv.de